



Bereich: Kinder- und Jugendförderung, Schule
Az: 51
Datum: 08.02.2017

2017/039
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Jugendhilfeausschuss	23.02.2017	8

Betreff

Gemeinsamer Antrag der Freien Träger der Kinder- und Jugendarbeit in Castrop-Rauxel zur Gefährdung der Infrastruktur der Offenen Kinder- und Jugendarbeit durch die finanzielle Entwicklung in den Landesjugendplänen NRW und in dem aktuellen Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Castrop-Rauxel

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Castrop-Rauxel macht sich die Stellungnahme der Freien Träger der Kinder- und Jugendarbeit in Castrop-Rauxel zur Gefährdung der Infrastruktur der Offenen Kinder- und Jugendarbeit durch die finanzielle Entwicklung in den Landesjugendplänen NRW zu eigen und bittet um weitere Beratung in den kommunal politischen sowie interkommunalen und landespolitischen Gremien.

K l e f f
Beigeordnete

Sachverhalt

Im aktuellen Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Castrop-Rauxel 2015-2020 wurde eine pauschalisierte Finanzierung beschlossen. Der Status Quo von 2015 wurde somit eingefroren und jährlich ab 2016 um 1,5% bei den Personalkosten erhöht. Bereits zu diesem Zeitpunkt machten die Trägervertreter deutlich, dass eine pauschalisierte Finanzierung in der Form nicht auskömmlich sei und personelle Konsequenzen nach sich ziehe. Aufgrund der aktuellen Haushaltslage der Stadt Castrop-Rauxel war eine dynamische Finanzierung wie bisher nicht mehr möglich (s. JHA Sitzung vom 12.11.2015).

In der Diskussion wurde deutlich, dass es ohne eine Erhöhung der Pauschale des Landes für die Jugendförderung zu Einschmelzungen des Angebotes kommen wird.

Die Trägervertreter sowie Vertreter der Verwaltung haben eine gemeinsame Resolution verfasst, die nun über die Politik weiter an die Landesregierung herangetragen werden soll. Hierzu wird um Unterstützung und Zustimmung des JHA gebeten.